



FDP im Gemeinderat · Rathaus E 5 · 68159 Mannheim

Oberbürgermeister
der Stadt Mannheim
Herrn Dr. Peter Kurz
Rathaus, E 5
68159 Mannheim

FDP im Gemeinderat
Rathaus E 5
68159 Mannheim

Tel.: +49 621 293-9405
Fax: +49 621 293-9536

fdp@mannheim.de
www.fdp-mannheim.de

22. Februar 2019

Antrag zu TOP 19 der Sitzung des Hauptausschusses am 26.02.2019

Die Interessen Mannheims in enger Abstimmung mit der Region beim Bahnknoten Mannheim durchsetzen – Lärmschutz ist Gesundheitsschutz

Der Gemeinderat möge beschließen:

Die Verwaltung wird beauftragt:

1. darzulegen, welche Schlüsse sie aus den Verlautbarungen der Bahn beim fünften Beteiligungsforum am 08.02.2019 zieht und
2. welche Handlungsoptionen sie sieht, um die Interessen der Mannheimer Bevölkerung nach optimalem Lärmschutz an Neubau- und Bestandsstrecken der Bahn im Bereich des Bahnknotens Mannheim durchzusetzen.
3. gegenüber Bahn, Bund und Land unmissverständlich klarzustellen, dass nur eine ergebnisoffene Prüfung von alternativen Streckenführungen und volle Transparenz der Entscheidungsverfahren Akzeptanz für zusätzlichen Güterverkehr in Mannheim schaffen kann.
4. Vorfestlegungen der Streckenführungen bis Mannheim, die keine Flexibilität für die Betrachtung des Knotens Mannheim lassen, strikt zurückzuweisen.
5. in enger Abstimmung mit den Städten und Gemeinden der Metropolregion darauf zu drängen, dass die Bahn für die Planung des Bahnknoten Mannheims einen Projektbeirat einrichtet, in dem Mannheim plus angrenzende und von Alternativtrassen möglicherweise betroffene Gemeinden vertreten sind.
6. notfalls ein eigenes Gutachten in Auftrag zu geben, das eine alternative Streckenführung für den Güterverkehr sowie die Machbarkeit der von Tunnel- oder Troglösungen untersucht.

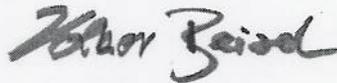
Begründung:

Beim fünften Beteiligungsforum am 08.02.2019 in Darmstadt wurde laut Berichterstattung des MM vom 12.02.2019 klar, dass die Bahn bisher auf die Forderungen der Stadt Mannheim und der Region in keiner Weise eingegangen ist. Die ICE-Neubaustrasse und der weitere Ausbau für steigenden Güterverkehr wird nicht nur in zwei, sondern sogar in drei Teile geteilt: Nordbereich Frankfurt bis Mannheim-Waldhof, Knoten Mannheim inklusive Schwetzingen, Südbereich Karlsruhe. Der Norden soll bis Ende dieses Jahres bereits entschieden werden, der Süden startet erst 2020 - und der Knoten Mannheim wird davon unabhängig und völlig ohne Beteiligungsverfahren geplant. Die Forderungen Mannheims und der Metropolregion nach einem Projektbeirat und Prüfung von alternativen Streckenführungen mit Tunnel- oder Troglösungen sowie optimalen Lärmschutz an den Bestandsstrecken wurden offensichtlich bisher ignoriert. Dafür wird Zeitdruck aufgebaut. Wir dürfen uns nicht über den Tisch ziehen lassen zu Lasten unserer jetzt schon lärmgeplagten Bürgerinnen und Bürger.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Birgit Reinemund
Stadträtin



Volker Beisel
Stadtrat